

Kommunikationsstelle

Dr. Birgitta Hohenester-Pongratz
Keplerstraße 87
69120 Heidelberg
Telefon: (06221) 477696
Telefax: (06221) 477273
presse@vw.ph-heidelberg.de

Pädagogische Hochschule Heidelberg

Pressemitteilung
23.09.08

Gegen Vermüllung vorgehen

Projekt an der Elfenbeinküste vorgestellt – Foto-Ausstellung an der Pädagogischen Hochschule im Rahmen der UNESCO-Aktionstage 2008 „Bildung für nachhaltige Entwicklung“

(hop) Seelenruhig krabbelt die Kreuzspinne über den Kragen von Dr. Jürgen Storrer, während der mit gebrachte Tausendfüßler seine Runde durchs gemischtfühlende Publikum macht. Umwelterziehung hautnah vom Biologieprofessor der Hochschule, zugleich wissenschaftlicher Begleiter des Vereins, der sich von Heidelberg aus gegen die Vermüllung der Elfenbeinküste stark macht: Organischer Müll wird von solchen Insekten vertilgt und dadurch einem natürlichen Recycling zugeführt, Plastikmüll verdrückt und zerstört die Umwelt für die nächsten Jahrhunderte, wird er nicht fachgerecht entsorgt und der Wiederverwertung zugeführt.

Afrika hat noch keine ausgereiften Recycling-Konzepte, und zum eigenen Müll kommt noch derjenige der Europäer. Höchste Zeit, etwas dagegen zu tun. An der Pädagogischen Hochschule Heidelberg wurde am Samstag eine Ausstellung mit Fotos von Na-zaire Mann eröffnet, die auf das enorme Müll-Problem an der Elfenbeinküste aufmerksam macht und nach dessen wirtschaftlichen und ideellen Wurzeln sucht. Die Ausstellung findet im Rahmen der UNESCO-Aktionstage 2008 „Bildung für nachhaltige Entwicklung“ statt. Diese unterstützt Projekte, die Nachhaltigkeit bei der Zukunftsgestaltung und dem Umgang mit den Ressourcen der Erde thematisieren. Die Ausstellung ist Teil der Arbeit des Vereins Cote d’Ivoire sans plastique e.V., dessen Projekt „sans plastique“ von der UNESCO als offizielles Dekadeprojekt anerkannt wurde.

Auf der gut besuchten Vernissage der Ausstellung am Samstagabend hat Achim Beule, Leiter der Koordinierungsstelle „Bildung für nachhaltige Entwicklung“ beim Kultusministerium, betont, dass eine der zentralen Herausforderungen des 21. Jahrhunderts die Umsetzung nachhaltiger Bildung für alle Menschen sei. Nachhaltigkeit bedeute dabei, dass die Bedürfnisse heutiger Generationen so zu entfalten seien, dass die Lebensgrundlagen der zukünftigen Generationen nicht gefährdet würden. Dadurch ist Nachhaltigkeit mehr als Umweltbildung, mehr als eine zusätzliche Aufgabe: Sie setzt einen Perspektivwechsel voraus. Praxisbeispiele auf lokaler Ebene wie das vorliegende, von denen weitere 250 in der UNESCO-Aktionswoche noch bis 28. September stattfinden, können zu angewandter Nachhaltigkeit beitragen.

Brigitte Kornmann, Vorstandsmitglied des Vereins Cote d’Ivoire sans plastique e.V., erläuterte in ihrer Ansprache die bisherigen Schritte ihres UNESCO-Dekade-Projektes. So konnten vor Ort nach dem erlebnispädagogischen Konzept von Prof. Storrer Schülerinnen und Schüler sowie Lehrkräfte als Multiplikatoren zu Müllexperten ausgebildet werden. Gleichzeitig wurden Methoden des Recycling vermittelt. Parallel

zur praktischen Arbeit wurden Kontakte zur Kommunalverwaltung sowie zu unterschiedlichen Ministerien hergestellt. Wer sich für die Arbeit des Vereins interessiert, findet weitere Informationen unter www.sansplastique.de.

Umrahmt wurde die Veranstaltung von zahlreichen Müllkunst-Exponaten der Sammlung Paul Bach Ludwigshafen, deren Verkaufserlös dem Verein zugute kommt. Die innovativen Klänge des Recycling Orchestras der Internationalen Gesamtschule Heidelberg unter der Leitung von Holly Holleber zeigten, wie kreativ der Umgang mit Müll sein kann.

Die Foto-Ausstellung von Nazaire Mann ist noch bis Ende der Woche von 10.00 bis 17.00 Uhr im 2. Stock des Altbaus der Hochschule zu besichtigen (Keplerstraße 87, 69120 Heidelberg). Plakatwände informieren über die Projekte des Vereins Cote d'Ivoire sans plastique e.V. Der Eintritt ist frei!

Bildunterschriften

7, 16, 18, 19: Müllkunst aus der Sammlung Paul Bach Ludwigshafen

23 Recycling-Orchestra (alle Hohenester)

1 Sport im Müll (Mann)